

ZUKUNFTSTAG 2018

für Mädchen und Jungen in Brandenburg

ZUKUNFT AUSBILDUNG

26.
APRIL
2018

Möglichkeiten, die man ergreifen muss

Philipp Schenker berichtet über seine Erfahrungen im dualen Studium Elektrotechnik

Seit 2016 kann man bei der Schulzendorfer Elektro GmbH neben der klassischen Ausbildung auch ein duales Studium Elektrotechnik absolvieren. Der erste, der diese Möglichkeit ergriff, ist Philipp Schenker. Wir unterhielten uns mit ihm über seine Erfahrungen mit diesem neu entwickelten Studiengang.

Das erste Lehrjahr unterschied sich nicht von der Ausbildung der anderen Azubis im Betrieb. Aber seit Oktober vergangenen Jahres ist Philipp Schenker Student an der BTU Cottbus am Campus Senftenberg. Vier Tage pro Woche pendelt er nun täglich von seinem Wohnort nach Senftenberg. „Aber das ist kein Problem“, sagt er, „die Regionalbahnverbindung ab Königs Wusterhausen ist gut, in 1 ½ Stunden bin ich da.“ Immer freitags ist er dann in seinem Unternehmen tätig.

Derzeit absolviert er das Grundstudium mit den Schwerpunktfächern Experimental-Physik, Mathematik und Elektrotechnik. Das Studium erfolgt in Vorlesungen und praktischen Übungen, bei denen das vermittelte Wissen angewendet wird. Dabei hat der junge Mann eine große Stoffmenge zu bewältigen, was auch viel Selbststudium erfordert. Nach jedem Semes-



ter stehen Prüfungen an, in denen man sein Wissen nachweisen muss. Für bestandene Prüfungen werden Punkte gutgeschrieben. Nur mit der erforderlichen Punktzahl ist später der Studienabschluss möglich.

Die ersten Prüfungen hat Philipp Schenker bereits absolviert. Er hat alle bestanden, sogar mit guten bis sehr guten Ergebnissen, berichtet der junge Mann nicht ohne Stolz. In seiner Studiengruppe studieren derzeit ca. 15 Studenten. Davon fünf im dualen Studium, drei wie er im ausbildungsintegrierten dualen Studium. „Unser Studien-Modell gibt es erstmals in der Region“, berichtet Philipp Schenker, „aber alles ist gut organisiert. Die Abstimmung zwischen dem Betrieb und der Universität klapp hervorragend.“ Und falls es trotzdem einmal Probleme

geben sollte, gibt es eine Beauftragte von der Universität speziell für das duale Studium, erzählt er.

Nach einer ersten Bilanz gefragt, antwortet Philipp Schenker ohne zu zögern: „Ich habe mich mehr als richtig entschieden. Ich bin in einem guten Unternehmen und mit der Uni bin ich auch zufrieden. Man hat hier alle Möglichkeiten, die man aber auch selbst ergreifen muss. Ich bin sehr glücklich mit meiner Berufswahl.“

Dabei ist Philipp Schenker durchaus bewusst, dass sein Studienmodell mehr von ihm verlangt als eine klassische Berufsausbildung. Dafür wird der junge Mann am Ende des Studiums aber auch mit zwei Abschlüssen belohnt – dem Facharbeiter und dem Bachelor.

T + F: VE

So viele Anmeldungen

Fast 5500 Schülerinnen und Schüler haben sich schon für den diesjährigen Brandenburger Zukunftstag angemeldet. Rund 700 Betriebe, Institutionen und Einrichtungen bieten derzeit um die 9000 Zukunftstag-Plätze an, so viele wie noch nie. Auch die Landesregierung von Brandenburg ist mit fast 70 Plätzen dabei: im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS), Innen- und Finanzministerium (MIK und MdF), Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF), Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz (MdJEV) sowie in der Potsdamer Staatskanzlei. Noch immer stehen aber auch gut 3000 freie Plätze

zur Verfügung. In Cottbus sind die Spree, die Teich- und Freizeitanlagen auf dem Zandort er- Anmelde- Bildung- Ernst- Diana- lerinne- 7. Jahr- sich re- beteilig- „Am Z- sie sic- alte Re- Jungen- soziale- sche Be- Minist- gendlic-

Ein EWE-E Schülerinnen und

Auch in diesem Jahr nimmt das Energieunternehmen EWE als Veranstalter am Brandenburger Zukunftstag für Mädchen und Jungen teil. Im KundenCenter Wildau der EWE Vertrieb GmbH stehen am 26. April Berufsbilder des Industriekaufmanns und des Kaufmanns im Einzelhandel im Fokus. EWE-Mitarbeiter, die im Unternehmen ihre Ausbildung absolviert haben oder schon einige Jahre im Unternehmen arbeiten, berichten von ihren Erfahrungen und geben einen Einblick in ihren Arbeitsalltag.

Für EWE sei die Beteiligung am Zukunftstag ein wichtiger Baustein im Engagement für den Nachwuchs in der Region. „Bei EWE warten spannende Aufgaben in den Bereichen Energie, Telekommunikation und IT auf die Schulabgänger. Mit individueller Förderung,



ten sc- Voraus- ausgez- mit Zu- Mülle- vollmä- EWE- männl- lichkei-